

Garantieren Sie, dass die Betriebsanweisungen gut lesbar angebracht werden, frei zugänglich und vor Nässe geschützt sind

BETRIEBSANWEISUNG gem.§14 GefStoffVO

01.03.2018

Produkte: **Glas-Klar Classic**

Gefahrbestimm.
Inhaltsstoffe:

Isopropanol (andere Bezeichnungen: Isopropylalkohol, 2-Propanol)

Gefahren für Mensch und Umwelt



Dämpfe sind unsichtbar und sinken zu Boden. Kann mit Luft explosionsfähiges Dampf-/Luft-Gemisch bilden. Flüssigkeit und Dampf sind entzündbar.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

ACHTUNG

Längerer und wiederholter Kontakt mit den Produkten beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut.

Verursacht schwere Augenreizung.

Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln



Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Raumlüftung sorgen (besonders, wenn die Produkte versprüht werden).

Vor der Arbeit mit Schutzhandschuhen Hautschutzmittel auftragen.

Bei der Anwendung im Fahrzeug alle Türen oder alle Fenster öffnen.



Im Fahrzeuginneren Sprühtechnik möglichst vermeiden.

Grundsätzlich Sprühtechnik vermeiden, wenn die Gefahr des Einatmens von Sprühnebeln besteht.

Von Zündquellen fernhalten. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.



Direkten Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden.

Bei unzureichender Lüftung Produkte nicht einsetzen.

Schutzhandschuhe aus Neopren, PVA oder Nitrilkautschuk tragen.

Nach der Arbeit Hautpflegemittel verwenden.



Beim Umfüllen Trichter verwenden! Niemals in ungekennzeichnete Behälter umfüllen (von POLYTOP werden Originaletiketten zur Verfügung gestellt)! Schutzbrille tragen. Schutzhandschuhe und langärmelige Arbeitskleidung tragen. Nicht auf heiße Fahrzeugteile sprühen.

Verhalten im Gefahrfall

Ausgelaufenes Produkt mit Universalbinder aufnehmen und in Sammelbehälter für lösemittelhaltige Abfälle geben.

Für gute Raumlüftung sorgen.

Verschmutzte Kleidung erst nach ausgiebiger Trocknung an der frischen Luft reinigen.

Bei Brand:

Eindringen von Dämpfen oder Produkt in die Kanalisation verhindern - Explosionsgefahr!

Ausgelaufenes Produkt mit Schaum

(Schaumfeuerlöscher) abdecken. Vom Brand betroffene

Behälter mit viel Sprühwasser kühlen. Berstgefahr!

Wenn möglich Behälter aus der Gefahrenzone bringen.

Löschmittel: CO₂, Löschpulver, Wassersprühstrahl

Erste Hilfe



Verschmutzte Kleidung entfernen. Liegender Transport zum Arzt, ggf. in stabiler Seitenlage (bei Atemnot in halbsitzender Position).

Verbrennungen: Sofortige Kühlung der betroffenen Hautpartien mit Wasser bis Schmerzlinderung eintritt.

Anschließend mit Brandwundenverbandpäckchen keimfrei abdecken. Bei Gesichtsverbrennungen keine Wasseranwendung und keine Wundabdeckung. Wärmeverlust durch vorsichtiges Zudecken verhindern.

Einatmen: Betroffene Personen sofort an die frische Luft bringen.

Hautkontakt: Betroffene Hautpartien sofort gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen.

NOTRUF
112

Augenkontakt: Augen bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen (unverletztes Auge durch Handauflegen schützen, evtl. Kontaktlinsen entfernen). Augenarzt!

Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN ERBRECHEN herbeiführen! Kohletabletten verabreichen. Arzthilfe! Ruhig lagern.

Sachgerechte Entsorgung

Verschüttete Mengen mit Universalbinder aufnehmen und in den Behälter für lösemittelhaltige Abfälle geben.

Ebenso wie Restmengen als Sondermüll entsorgen (EAK-Abfallschlüssel 14 01 05 wässrige halogenfreie Lösemittelgemische).

Reste im Originalgebinde über den Hersteller entsorgen.

Bereitstellung:

Schutzhandschuhe + Schutzbrille + Feuerlöscher + Etiketten + Universalbinder + Hautschutzmittel + Hautpflegemittel + Kohletabletten